

Eingang: 25.01.2022, 15:15 Uhr

NR 255

Anhörung Ortsbeirat 9

19.01.2022

**Antrag
der CDU-Fraktion**

Containerlösung gegen die Raumnot der Ziehenschule

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die bestehende Raumnot der Ziehenschule durch die (temporäre) Errichtung von Containern auf dem Schulgelände zu lindern. Die Container müssen so errichtet werden, dass sie kurzfristig nutzbar, dabei aber gleichzeitig auch in kurzer Zeit wieder abzubauen sind, sobald der angekündigte, wahrscheinlich für 2024 geplante, Neubau der Ziehenschule beginnt und die Fläche zur Andienung benötigt wird.

Begründung

An der Ziehenschule herrscht seit Beginn des laufenden Schuljahres eklatanter Raumangel: Jahrelang hat die fünfzügig konzipierte Schule wegen des Mangels an Gymnasialplätzen in Frankfurt sechs bis sogar sieben fünfte Klassen aufgenommen. Corona-Verstärkungen belasten die Raumsituation zusätzlich, insbesondere durch zusätzlich erforderliche Kurse in der Oberstufe. Ein Brandschaden im Frühjahr 2021 verschärfte die Situation. Fünf der betroffenen Klassenräume, die Schulbücherei sowie die (einzige) Pausenhalle sind aufgrund permanenter Verzögerungen bei der Sanierung bis auf Weiteres nicht nutzbar.

Zur Lösung der allgemeinen und erwartbaren Raumknappheit beauftragte die Stadt bereits im Frühjahr 2021 erfolglos einen Makler mit der Suche nach geeigneten Räumen im Umkreis von 3 km. So präsentierte die Stadt der Schulleitung in der ersten Sommerferienwoche 2021 das Gebäude der ehemaligen Herrmann-Herzog-Schule (Fritz-Tarnow-Str.27) als Ausweichquartier, 2 km von der Ziehenschule entfernt. Dieses seit einiger Zeit stillgelegte Schulgebäude befand sich in desolatem Zustand, wurde über die Sommerferien instandgesetzt und wird seit Schuljahresbeginn von den neunten und zehnten Klassen genutzt. Jedoch kann dies keine Dauerlösung sein. Das Schulgebäude ist marode, es gibt kein fließendes Wasser und derzeit ist auch die Heizung nicht funktionstüchtig.

B - StR Sylvia Weber

Containerlösungen auf dem Schulgelände der Ziehenschule – von Anfang an von allen Gremien der Schule befürwortet und als realisierbar angesehen – wurden und werden von der Stadt nicht angenommen bzw. mit fadenscheinigen Gründen abgewiesen. Eine Begründung ist, dass die Container dann bei dem Neubau der Ziehenschule im Weg wären. Da dieser sich aber noch lange hinziehen wird, ist dieses Argument schwach und so könnte die aktuelle Situation kurzfristig und sinnvoll entschärft werden, indem temporäre Container auf dem Schulhof aufgestellt werden.

Dr. Nils Kößler
Fraktionsvorsitzender

Antragstellerinnen und Antragsteller:

Stv. Sara Steinhardt
Stv. Anita Akmadza
Stv. Christian Becker
Stv. Carolin Friedrich
Stv. Claudia Korenke
Stv. Christiane Loizides